

Von: Bombastus- Werke AG
Wilsdruffer Str. 170, 01705 Freital
Siegfried Anke, Vorstand
Wieland Prkno, Vertriebsleiter, Tel. 03 51/ 65803–11 und 0172 / 7993697
www.bombastus.de

i.A. Sabine Mutschke, Pressearbeit, Tel. 03 51/ 849 32 43
E-mail pr@mutschke.de

Seiten: 2

Dresden, den 7.6.2007

Pressemitteilung

Elebemo auf Unkrautjagd

Diese Erfindung entstand speziell für Bombastus und ist besser als die Liegeraupe : das elektrische Beetmobil

Dieser ungewöhnliche „Liegewagen“ ist bisher einmalig in Deutschland

Nicht nur der Salbei wächst auf den firmeneigenen Salbeefeldern der Bombastus-Werke AG. Auch das Unkraut sprießt. Bisher rückten ihm die Mitarbeiter auf einer Liegeraupe mit drei Liegeplätzen zuleibe.

Nun gibt es etwas Besseres : das ELEBEMO – das elektrische Beetmobil. Eine Konstruktion, die der Ein-Mann-Betrieb „Erhard Pauls Elektro-Maschinenbau“ in Schwieberdingen erfunden hat. Zunächst für das Ernten von Feldsalat in knieender Position. Gemeinsam mit Bombastus wurde das Elebemo aber zum „Liegewagen“ umgebaut.

Damit fährt bei Freital ein deutschlandweit einmaliger Prototyp über die Felder.

Auf einem Elebemo geht jeder Mitarbeiter allein auf Unkrautjagd, ganz nach seinem Tempo, angetrieben mit einem Elektromotor, der mit dem Ellenbogen gesteuert wird. Das ist nicht nur leiser, sondern auch wesentlich effektiver als auf der Liegeraupe zu dritt. Denn da Unkraut nicht überall gleichmäßig wächst, mussten zwei Helfer oft warten, bis der dritte seine Reihe gesäubert hatte. Dann ging die Fahrt erst weiter. Auch sind die Elebemos leichter und wendiger in der Handhabung.

Vier Elebemos und die Liegeraupe kommen momentan zum Einsatz. Nach 8 – 10 Stunden ist die Batterie leer und wird über Nacht geladen. Auf Wunsch von Bombastus wurden einige Extras ergänzt, so ein Knieschutz und Behälter für Hacke, Plane, Getränke und Persönliches.

Die Elebemos werden vor allem gebraucht, um das Unkraut nahe den empfindlichen Salbeipflänzchen in der Neusaat zu jäten. Zwischen den Furchen erledigt das eine Maschine. Dass das Unkraut manuell und nicht mit Chemie bekämpft wird, versteht sich im ökologisch zertifizierten Salbeianbau von selbst.

Die Bombastus-Werke bewirtschaften insgesamt ca. 25 Hektar Fläche, davon 21 Hektar Salbei. Auf vier Hektar steht Getreide als Zwischenfrucht.

Die Bombastus –Werke AG aus Freital bei Dresden gilt als der größte ökologisch zertifizierte Anbaubetrieb von Salbei in Europa und verarbeitet die Salbeipflanze als einziges Unternehmen weltweit komplett von der Wurzel bis zur Blüte. Der Anbau der Salbeipflanze und ihre Verarbeitung sind das Herzstück des Unternehmens, das im Juni 2004 sein 100jähriges Jubiläum feierte. Seit ca. 1920 wird Salbei auf eigenen Feldern rund um Freital in mehrjähriger Kultur angepflanzt.

Die Nachfrage nach ökologisch angebautem Salbei wächst stetig. Deshalb hat das Unternehmen die Anbauflächen in den letzten Jahren kontinuierlich erweitert. Der überwiegende Teil der Salbeipflanzen wird als Tee verarbeitet. Darüber hinaus verwendet Bombastus den Salbei für etwa 20 weitere Produkte, z.B. für Salben, Mundwasser oder Zahncreme.

Hintergrund Salbei

Sie war schon den alten Ägyptern bekannt, die heilende Wirkung der Salbeipflanze. Bereits ihr Name drückt die Heilkraft aus, denn er leitet sich ab vom lateinischen Verb „salvere“ wie „gesund sein“. Eine Konzentration wichtiger Inhaltsstoffe der Salbeipflanze findet sich zum Beispiel im Arhama Blütenwein von Bombastus. Dieser sorgt für eine allgemeine Stärkung des Körpers und nutzt die Wirkung des Salbeis in der Abwehr freier Radikaler und bei der Versorgung der Zellen mit Sauerstoff. Die entzündungshemmenden Eigenschaften der Salbei kommen in Produkten für die Mundhygiene wie z.B. dem Mundwasser von Bombastus zum Tragen. Es erhielt im Jahr 1904 die erste Auszeichnung und wird noch heute hergestellt. Für alle, die sich sportlich betätigen, hat Bombastus die Hylosan-Creme und -Essenz entwickelt. Hier wird das ätherische Öl der Salbeipflanze mit Rosmarin oder Ingwer kombiniert und bewirkt eine angenehme Entspannung der Muskulatur vor oder nach dem Sport.

www.bombastus.de